

# Europaschutzgebiet Gortniel

## Schutzgüter und Erhaltungsziele



<b>Gebietsnummer</b>	AT3431000
<b>Gebietstyp</b>	Fauna-Flora-Habitat-Gebiet nach Richtlinie 92/43/EWG
<b>Gebietsnennung</b>	2016
<b>Gebietsgröße</b>	12,71 ha
<b>Gemeindegebiete</b>	St. Gallenkirch
<b>Gebietsverantwortliche Dienststelle</b>	Amt der Vorarlberger Landesregierung Abt. Umwelt- und Klimaschutz (IVe)
<b>Zuständige Behörde</b>	Bezirkshauptmannschaft Bludenz

## Auflistung der gebietsspezifischen Schutzgüter <sup>1</sup>

<b>EU-Code <sup>2</sup></b>	<b>Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-RL (RL 92/43/EWG)</b>
9110	Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)
9130	Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)
9180*	Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion)

---

<sup>1</sup> Liste aller Natura 2000-Schutzgüter auf Grundlage der für die Ausweisung relevanten EU-Richtlinie, die ein signifikantes Vorkommen im Schutzgebiet aufweisen.

<sup>2</sup> \* = prioritärer Lebensraum oder prioritäre Art: Besondere Verantwortung der Europäischen Union für die Erhaltung dieser Schutzgüter.

## Gebietsspezifische Erhaltungsziele

Das Europaschutzgebiet „Gortniel“ umfasst einen Teil der wärmegetönten, linden- und ahornreichen Edellaubwälder an den südwestexponierten unteren Talhängen des Verwall im Bereich der Parzelle Gortniel in St. Gallenkirch. Der verhältnismäßig junge Waldbestand stockt mehrheitlich auf blockreichen, ehemaligen Wiesen- und Weideflächen und bildet gemeinsam mit den Europaschutzgebieten „Roßbündta“, „Spona“ und „Rifa“ die letzten großen Laubwaldbestände im Talschluss des Montafon.

Ziel der Ausweisung als Europaschutzgebiet ist der Erhalt bzw. die Wiederherstellung der natürlichen Laubwaldgesellschaften, insbesondere der wärmegetönten Ahorn-Lindenwälder (Turinermeister-Lindenwald, kleinflächig Mondviolen-Ahornwald) auf amphibolitreichem Block- und Hangschutt. Erhalt bzw. Wiederherstellung eines unfragmentierten Waldbestands in seiner bestehenden Flächenausdehnung sowie einer natürlichen Waldstruktur und Entwicklungsdynamik.

Erhalt bzw. Wiederherstellung der gebietsspezifischen Lebensgemeinschaften und wertgebenden Arten, insbesondere von waldbewohnenden Vogelarten wie Spechte und Eulen, Fledermäusen und xylobionten Insekten.

**LRT 9110:** Erhalt bzw. Wiederherstellung der **Hainsimsen-Buchenwälder (Luzulo-Fagetum)** auf für sie charakteristischen bodensauren Standorten. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihres natürlichen gesellschaftsprägenden und standorttypischen Nährstoff- und Mineralhaushalts. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer gesellschaftstypischen, standortheimischen Baumartenzusammensetzung mit einer von Rotbuchen (*Fagus sylvatica*) dominierten Baumschicht sowie einer der Waldgesellschaft entsprechenden Zusammensetzung und Vitalität der Strauch-, Kraut- und Moosschicht. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer natürlichen Waldstruktur, ihrer natürlichen Entwicklungsdynamik und einer natürlichen Verjüngung der gesellschaftstypischen Baumarten in den entsprechenden Entwicklungsphasen. Erhalt bzw. Wiederherstellung eines hohen Anteils an Alt- und Starkholz samt vorhandenen Biotop- und Höhlenbäumen sowie stehendem und liegendem Totholz. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer spezifischen Lebensgemeinschaften und Arten sowie der funktionalen Zusammenhänge mit ihren gebietsspezifischen Kontaktbiotopen. Erhalt bzw. Wiederherstellung einer unzerschnittenen, möglichst störungsfreien Waldfläche.

**LRT 9130:** Erhalt bzw. Wiederherstellung der **Waldmeister-Buchenwälder (Asperulo-Fagetum)** auf für sie charakteristischen basenreichen Standorten, insbesondere im Bereich von Amphibolitvorkommen. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihres natürlichen gesellschaftsprägenden und standorttypischen Nährstoff- und Mineralhaushalts. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer gesellschaftstypischen, standortheimischen Baumartenzusammensetzung mit einer von Rotbuchen (*Fagus sylvatica*) dominierten Baumschicht sowie einer der Waldgesellschaft entsprechenden Zusammensetzung und Vitalität der Strauch-, Kraut- und Moosschicht. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer natürlichen Waldstruktur, ihrer natürlichen Entwicklungsdynamik und einer natürlichen Verjüngung der gesellschaftstypischen Baumarten in den entsprechenden Entwicklungsphasen. Erhalt bzw. Wiederherstellung eines hohen Anteils an Alt- und Starkholz samt vorhandenen Biotop- und Höhlenbäumen sowie stehendem und liegendem Totholz. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer spezifischen Lebensgemeinschaften und Arten sowie der funktionalen

Zusammenhänge mit ihren gebietsspezifischen Kontaktbiotopen. Erhalt bzw. Wiederherstellung einer unzerschnittenen, möglichst störungsfreien Waldfläche.

**LRT 9180\*:** Erhalt bzw. Wiederherstellung der **Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion)** auf für sie charakteristischen Standorten wie amphibolitreichem Hangblockschutt süd-(west-) orientierter Steilhänge und Hangfüße. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer natürlichen Standortdynamik und ihres gesellschaftsprägenden und standorttypischen Wasser-, Nährstoff- und Mineralhaushalts. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer gesellschaftstypischen, standortheimischen, den unterschiedlichen Waldgesellschaften (Turinermeister-Lindenwald auf Amphibolit, Mondviolen-Ahornwald) entsprechenden Baumartenzusammensetzung mit einer von Edellaubhölzern dominierten Baumschicht sowie einer entsprechenden Zusammensetzung und Vitalität der Strauch-, Kraut- und Moosschicht. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer natürlichen Waldstruktur, ihrer natürlichen Entwicklungsdynamik und einer natürlichen Verjüngung der gesellschaftstypischen Baumarten in den entsprechenden Entwicklungsphasen. Erhalt bzw. Wiederherstellung eines hohen Anteils an Alt- und Starkholz samt vorhandenen Biotop- und Höhlenbäumen sowie stehendem und liegendem Totholz. Erhalt bzw. Wiederherstellung ihrer spezifischen Lebensgemeinschaften und Arten sowie der funktionalen Zusammenhänge mit ihren gebietsspezifischen Kontaktbiotopen. Erhalt bzw. Wiederherstellung einer unzerschnittenen, möglichst störungsfreien Waldfläche.